c/o Bettina Heinrichs-Müller(Vorsitzende)
Mühlenhofweg 4
53721 Siegburg
✆ 0170/2838632
✉ bettina.heinrichs-mueller@freenet.de
www.kreiskatholikenrat-rhein-sieg.de

05.02.2019

Pressemitteilung

Kreiskatholikenrat trifft: Fraunhofer Institut FIT

KI, Algorithmen und Ethik

(KKR Rhein-Sieg) – Die Chancen und Gefahren Künstlicher Intelligenz (KI) werden das Leben der Menschen künftig noch stärker prägen als schon derzeit. Über aktuelle Entwicklungen informierte sich der Vorstand des Kreiskatholikenrates jetzt bei Professor Dr. Stefan Decker, dem geschäftsführenden Leiter des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik FIT in Sankt Augustin-Birlinghoven.

Deep Learning, Symbolismus, neuronale Netze auf subsymbolischer Grundlage, Algorithmen – hierum ging es zunächst. Mit Decker war sich der Kreiskatholikenrat einig, dass die Datenprogrammierung durch den Menschen auf ethische Vorgaben nicht verzichten kann. Leitziel muss es sein, die KI an den Bedürfnissen des Menschen zu orientieren. Die Konkretisierung dieses Ziels bedarf einer intensiven gesellschaftlichen und politischen Debatte. Eine Grundlage hierfür ist unter anderem ein im Dezember von der Europäischen Kommission herausgegebenes Arbeitspapier, das nun diskutiert wird.

In diesem Zusammenhang betonte Decker die Neutralität von Algorithmen und die Notwendigkeit ethischer Richtungssetzung. Der Kreiskatholikenrat stimmte dem ausdrücklich zu. „Gesichtserkennung, autonomes Fahren oder Medizininformatiksysteme, mit deren Hilfe Menschenleben gerettet werden können, sind komplexe Herausforderungen für ethische Entscheidungen. Das wird uns nicht abgenommen. Das ist eine Zukunftsaufgabe, der wir uns auch als katholische Christinnen und Christen in Politik und Gesellschaft stellen müssen“, sagte Bettina Heinrichs-Müller, Vorsitzende des Kreiskatholikenrats.

Der **Kreiskatholikenrat** vertritt rund 273.000 katholische Christinnen und Christen auf dem Gebiet des Kreisdekanats Rhein-Sieg, also dem **Rhein- Sieg-Kreis**, der **Verbandsgemeinde Unkel** sowie Teilen des **Rheinischen Westerwalds** (beide Rheinland-Pfalz) aus 26 Seelsorgebereichen, denen 98 Pfarrgemeinden zugeordnet sind. Aufgabe des gewählten Laienorgans ist es unter anderem, die Anliegen der katholischen Christinnen und Christen in der Öffentlichkeit zu vertreten, Anregungen für deren Wirken in Kirche, Staat und Gesellschaft zu geben, die Pfarrgemeinderäte bei der Durchführung ihrer Arbeit zu fördern, die katholischen Verbände und Organisationen zu beraten und in ihrer Arbeit aufeinander abzustimmen sowie bei der pastoralen Planung zu beraten und mitzuwirken.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Bettina Heinrichs-Müller, Telefon 0170 /2838632.